

# Top und Flop zum Weltcupstart

Langlauf-Weltcup in Gällivare: Livers 7. über 15 km – Ernüchterung in der Staffel

**(Si) Einen Tag nach dem starken Auftritt im ersten Saisonrennen wirkte der 10. Platz der Schweizer Langläufer in der Staffel ernüchternd.**

Die 15 km Skating der Männer sind die inoffizielle Paradedisziplin des Schweizer Langlaufs. Der Weltcupauftakt in Gällivare (Sd) untermauerte diese These. Toni Livers glänzte mit Rang 7, seinem bisher drittbesten Weltcupresultat. Dario Cologna konnte den Rückstand auf die Spitze als 14. ebenfalls in engen Grenzen halten, Remo Fischer als 21. immerhin noch zehn Weltcupunkte gewinnen. Nur Curdin Perl ging leer aus – als 31. verpasste er die Punkteränge um 1,4 Sekunden.

In der Staffel machte Perl tags darauf einen Anfang, der im Bestreben um ein gutes Resultat schon das Ende bedeutete. Der Engadiner konnte dem Schnelzug in keiner Weise folgen und handelte dem Swiss-Ski-Quartett bis zum ersten Wechsel einen Rückstand von gut 70 Sekunden ein. Dass Livers, Fischer und Cologna ihr Soll abschliessend erfüllten, machte das Gesamtbild nur um Nuancen besser. «So gut wie gestern, so schlecht lief heute», fasste Cheftrainer Markus Cramer zusammen.

Bereits in zwei Wochen steht in La Clusaz (Fr) das letzte Staffel-Rennen vor den Weltmeisterschaften auf dem Programm. Nachdem er zwei Jahre nach dem Debüt als Startläufer auch die zweite Chance nicht nutzen konnte, wird Perl auf der ersten Position einem anderen Läufer weichen müssen. In Frage kommen Cologna sowie die B-Kader-Athleten Reto Burgermeister und Thomas Diezig. Die Frauen-Staffel belegte

ebenfalls den 10. Platz. Seraina Mischol kam auf dem ersten Abschnitt schon nach gut einem Kilometer zu Fall. Bis ins Ziel summierte sich der Rückstand für Mischol, Laurence Rochat, Seraina Boner und Doris Trachsel auf knapp drei Minuten. Am Samstag hatten die Schweizerinnen die bescheidenen Erwartungen erfüllt. Die 29-jährige Westschweizerin Rochat lief auf den 27. Rang, Teamleaderin Seraina Mischol wurde 29. Die Davoserin ist nach einer von Hüftbeschwerden verpfuschten Vorbereitung noch ein gutes Stück von ihrer Normalform entfernt.

Livers, der im Februar 2007 über die gleiche Distanz in Davos als erster Schweizer Sieger im Weltcup gefeiert worden war, hatte sein 15-km-Rennen gut eingeteilt und verlor bloss 22 Sekunden auf den einheimischen Überraschungssieger Marcus Hellner. «Ich wusste, dass die Form stimmt», sagte Livers und sprach von einem sehr guten, aber nicht perfekten Rennen. «Wenn ich nicht alles alleine hätte laufen müssen und auch das Material zu 100 Prozent passt, liegt noch mehr drin.» Livers hatte schon den Start in den vergangenen Winter ausgezeichnet erwischt. In Beitostölen (No) wurde er damals – ebenfalls über 15 km Skating – Sechster.

Nach Siegen der beiden Lokalmatadoren Hellner und Charlotte Kalla am Samstag war am Sonntag Norwegen an der Reihe. Die Frauen setzten sich auf der Zielgeraden im Duell gegen die Finninnen durch. Die Männer profitierten im Schlusspurt unter fünf Nationen von der Sprintstärke ihres neuen Stars Petter Northug, der trotz kaputtem Stock nicht zu schlagen war.



Jubelnde Norweger: Die Skandinavier setzten sich in der Staffel dank der Sprintstärke ihres neuen Stars Petter Northug durch. Foto Keystone

## Bestätigung von Feierabend

(Si) Denise Feierabend hat ihr gutes Weltcupergebnis, das sie vor einer Woche als 13. in Levi (Fi) erzielt hat, bestätigt. Im Europacup-Slalom in Funäsdalen (Sd) wurde sie als beste Schweizerin Fünfte. Im Riesenslalom vom Samstag wurde Nadja Kamer nach Bestzeit im 1. Lauf Achte. Zwei Wochen nach dem Prolog mit zwei Indoor-Slaloms konnten die Frauen in Südschweden bei guten Bedingungen zur «richtigen» Europacup-Saison starten. Für die Männer waren in dieser Woche drei Rennen auf der Reiteralm (Ö) anberaumt. Sie wurden zuerst um eine Woche verschoben, könnten aber nach Einsetzen der Schneefälle wieder vorgezogen werden. Der Entscheid fällt heute Montag.

**Funäsdalen (Sd). Europacup. Frauen. Slalom:** 1. Frida Hansdotter (Sd) 1:41,72. 2. Tii-Maria Romar (Fi) 2,11 zurück. 3. Christina Geiger (De) 3,14. 4. Katarzyna Karasinska (Pol) 3,21. 5. Denise Feierabend (Sz) 3,49. – **Ferner:** 24. Miriam Gmür 5,56. 25. Nadja Kamer 5,84. – **Im 1. Lauf ausgeschieden u.a.:** Fabienne Janka, Marianne Abderhalden, Barbara Hoop (Lie). **Im 2. Lauf ausgeschieden u.a.:** Jasmin Rothmund, Kathrin Fuhrer, Steffi Horrer. – **Nicht zum 2. Lauf angetreten:** Anne-Sophie Köhn, Vanessa Schädler (Lie).

**Riesenslalom. Frauen:** 1. Hackl 1:55,14. 2. Veronica Smed (Sd) 0,58 zurück. 3. Lene Löseth (No) 0,68. 4. Verena Höllbacher (Ö) 0,79. 5. Giulia Gianesini (It) 0,86. – **Ferner:** 8. Kamer 1,22. 9. Abderhalden 1,64. 19. Tina Weirather (Lie) 2,04. 29. Feierabend 3,07. 36. Janka und Gmür je 3,59. 38. Fuhrer 3,64. 51. Schädler 6,55. – **Im 1. Lauf ausgeschieden u.a.:** Köhn, Rothmund. – **Nicht zum 2. Lauf angetreten u.a.:** Horrer, Hoop.

## Zwei Podestplätze für Patrizia Kummer

Snowboard: Nor-Am-Cup in Copper USA

**(wb) Die Alpin-Snowboarderin Patrizia Kummer fuhr beim Nor-Am-Cup zweimal aufs Podest.**

Nach einer Knieoperation im April und dem Wirtschaftsmatura-Abschluss am Kollegium in Brig im Juni folgte für Patrizia Kummer aus Mühlebach ein hartes Aufbautraining während des Sommers in Magglingen. Im August konnte die 21-Jährige termingerecht das Schneetraining in Saas-Fee und Zermatt wieder aufnehmen.

Am 10. Oktober fand im holländischen Landgraaf das erste Weltcuprennen der Saison statt. Aufgrund der schlechten Resultate der vergangenen Saison musste die Alpin-Snowboarderin weit hinten starten. In der Qualifikation schaffte sie trotzdem den Sprung in die Finalläufe. Im Achtelfinale schied Patrizia Kummer um wenige Hundertstel aus. Mit dem 14. Rang bei diesem Weltcup-Parallelslalom konnte sie wieder viel Selbstvertrauen tanken.

Die letzten zwei Wochen trainierten die Swiss-Snowboard-Nationalmannschaft und das A-Kader in den USA. Als Abschluss fanden zwei Nor-Am-Cup-Rennen statt. Es gelang Patrizia Kummer, bei beiden Rennen aufs Podest zu fahren. Am Mittwoch wurde sie im Parallel-Riesenslalom hinter ihrer Teamkollegin Fränzi Mägert-Kohli ausgezeichnete Zweite. Tags darauf schaffte sie wiederum den Sprung aufs Podest und

fuhr im Parallelslalom auf den sehr guten dritten Platz.

Somit konnte Patrizia Kummer viele wertvolle FIS-Punkte holen und sich dadurch fürs nächste Weltcuprennen am 14. Dezember in Limone Piemonte (Italien) einen besseren Startplatz erarbeiten.

Bei den Männern erkämpfte sich Simon Schoch als bester

Schweizer ebenfalls einen zweiten und dritten Rang.

Das einzige Weltcuprennen in der Schweiz der Alpin-Snowboarder wird vor Weihnachten in Arosa ausgetragen. Als Saisonhöhepunkt finden im Januar die Weltmeisterschaften in Korea statt. Natürlich hofft Patrizia Kummer, sich für die beiden Rennen zu qualifizieren.



Patrizia Kummer: Nach Operation und Matura gehts wieder aufwärts. Foto zvg

## Langlauf-Weltcup in Gällivare

**Gällivare. Langlauf-Weltcup. Männer. 15 km (freie Technik):** 1. Marcus Hellner (Sd) 32:35,20. 2. Pietro Pillitteri (It) 1,4 Sekunden zurück. 3. Petter Northug (No) 6,9. 4. Tom Reichelt (De) 14,9. 5. Tore Ruud Hofstad (No) 15,0. 6. Vincent Vittoz (Fr) 19,1. 7. Toni Livers (Sz) 22,3. 8. Johan Olsson (Sd) 25,6. 9. Lukas Bauer (Tsch) 29,7. 10. Jens Filbrich (De) 30,5. – **Ferner:** 14. Dario Cologna (Sz) 33,3. 21. Remo Fischer (Sz) 46,5. 31. Curdin Perl (Sz) 1:00,7. – 87 klassiert.

**Staffel (4x10 km, je 2 Abschnitte klassische und freie Technik):** 1. Norwegen (Martin Johnsrud Sundby, Eldar Rønning, Tore Ruud Hofstad, Petter Northug) 1:30,58,8. 2. Schweden (Daniel Rickardsson, Johan Olsson, Rickard Andreasson, Marcus Hellner) 0,2. 3. Deutschland (Jens Filbrich, Tobias Angerer, Tom Reichelt, Axel Teichmann) 1,0. 4. Tschechien 1,2. 5. Russland 1,4. 6. Italien 8,0. – **Ferner:** 10. Schweiz (Curdin Perl, Toni Livers, Remo Fischer, Dario Cologna) 1:53,5. – 22 Staffeln aus 15 Nationen klassiert.

**Frauen. 10 km (freie Technik):** 1. Charlotte Kalla (Sd) 24:07,8. 2. Marit Björgen (No) 24,4. 3. Aino Kaisa Saarinen (Fi) 32,0. 4. Therese Johaug (No) 33,7. 5. Arianna Follis (It) 35,6. 6. Kristin Steira (No) 36,5. 7. Justyna Kowalczyk (Pol) 36,7. 8. Jewgenia Medwedewa (Russ) und Riitta-Liisa Roponen (Fi) je 53,0. 10. Stefanie Böhler (De) 53,4. – **Ferner:** 27. Laurence Rochat (Sz) 1:38,6. 29. Seraina Mischol (Sz) 1:40,7. 40. Seraina Boner (Sz) 2:05,3.

**Staffel (4x5 km, je 2 Abschnitte klassische und freie Technik):** 1. Norwegen (Marit Björgen, Therese Johaug, Kristin Steira, Marthe Kristoffersen) 51:01,5. 2. Finnland (Pirjo Muranen, Virpi Kuitunen, Aino Kaisa Saarinen, Riitta-Liisa Roponen) 0,4. 3. Schweden (Jenny Hansson, Britta Norgren, Anna Haag, Charlotte Kalla) 42,7. 4. Italien 55,7. 5. Deutschland 1:00,4. 6. Russland 1:18,7. – **Ferner:** 10. Schweiz (Seraina Mischol, Lauren-

ce Rochat, Seraina Boner, Doris Trachsel) 2:50,8.

## Viererbob-Europacup

**Igls (Ö). Europacup. Viererbob. Samstag. 1. Rennen (Ersatz für Königssee/1 Durchgang):** 1. Dimitri Abramowitsch (Russ) 1) 52,54 Sekunden. 2. Karl Angerer (De) 1) 0,06 zurück. 3. Gregor Baumann/Linus Hofmann/Armin Batalli/Dominik Weber (Sz) 1) 0,19. – **Ferner:** 10. Fabio Schiess/Mario von Arx/Michael Burkart/Jürg Egger (Sz) 2) 0,72. 13. Billi Meyerhans/Lino Vandoorne/Daniel Baerts/Samuel Huber (Be) 1) 0,96.

**2. Rennen (2 Durchgänge):** 1. Abramowitsch 105,12. 2. Angerer 0,55. 3. Manuel Machata (De) 3) 0,72. 4. Ivo Danilevic (Tsch) 1) 0,87. 5. Baumann 0,95. – **Ferner:** 11. Schiess 2,28. 14. Meyerhans 2,70.

**Sonntag:** 1. Angerer 104,01. 2. Abramowitsch 0,31. 3. Danilevic 0,64. 4. Machata 0,70. 5. Baumann/Simon Reumer/Batalli/Weber 0,81. – **Ferner:** 8. Schiess 1,42. 10. Meyerhans 1,54.

**Europacup-Stände. Zweierbob:** Angerer 360. – **Ferner:** 5. Baumann 240. 9. Meyerhans 160. 16. Schiess 64. – **Viererbob:** 1. Abramowitsch 350. – **Ferner:** 5. Baumann 268. 8. Schiess 164. 13. Meyerhans 128.

## Eiskunstlauf-GP in Moskau

**Moskau. Grand Prix. Schlussklassemente. Männer:** 1. (4. in der Kür) Brian Joubert (Fr) 230,78. 2. (1.) Tomas Verner (Tsch) 222,94. 3. (3.) Alban Preaubert (Fr) 219,08.

**Frauen:** 1. (1.) Carolina Kostner (It) 170,72. 2. (2.) Rachael Flott (USA) 166,06. 3. (3.) Fumie Suguri (Jap) 162,04.

**Paare:** 1. (2.) Dan Zhang/Hao Zhang (China) 177,42. 2. (1.) Yuko Kawaguchi/Alexander Smirnow (Russ) 169,27. 3. (3.) Tatjana Wolososchar/Stanislaw Morosow (Ukr) 167,86.

**Eistanz:** 1. Jana Chochlowa/Sergej Nowitski (Russ) 187,62. 2. Oksana Domnina/Maxim Schabalin (Russ) 184,66. 3. Meryl Davis/Charlie White (USA) 170,61.